komba gewerkschaft
Bundesgeschäftsstelle
Friedrichstr. 169
D-10117 Berlin

www.komba.de
V.i.S.d.P.:
Sandra van Heemskerk

Pressemitteilung **15.10.2026**

Kita-Qualität: Trägerverantwortung stärken, Beschäftigte entlasten

Neue Bertelsmann-Studie zeigt Handlungsbedarf bei der Personalauswahl und Personalentwicklung in Kitas. Die komba gewerkschaft unterstützt die Forderung nach verbindlichen Standards und besseren Rahmenbedingungen.

Berlin, 15.10.2026. Kita-Träger tragen die rechtliche, finanzielle und organisatorische Verantwortung für ihre Einrichtungen und haben damit wesentlichen Einfluss auf die Qualität der frühkindlichen Bildung. Eine aktuelle Studie der Bertelsmann Stiftung zeigt jedoch, dass insbesondere bei der Einstellung, Einarbeitung und Weiterbildung von pädagogischem Personal deutlicher Verbesserungsbedarf besteht.

Die bundesweite Befragung von rund 4.800 Kita-Leitungskräften macht deutlich, dass bei Neueinstellungen häufig Kompromisse eingegangen werden. So berichten rund 56 Prozent der Befragten von Abstrichen beim fundierten Fachwissen neuer Beschäftigter. Als wesentliche Gründe nennen die Leitungskräfte die Entlastung des vorhandenen Personals und die Aufrechterhaltung des Betreuungsangebots. Gleichzeitig sind eine professionelle Einarbeitung und Weiterqualifizierung nicht überall durch verlässliche Verfahren abgesichert. Auch die Zuständigkeiten zwischen Kita-Trägern und Kita-Leitungen sind häufig nicht eindeutig geregelt.

„Eine offene Stelle zu besetzen, bedeutet noch lange nicht, den Personalmangel zu lösen. Gerade wenn bei der Qualifikation Kompromisse gemacht werden, braucht es eine gute Einarbeitung und fachliche Begleitung. Doch die ohnehin stark belasteten Kita-Leitungen und Fachkräfte können diese zusätzlichen Aufgaben nicht einfach nebenbei leisten“, betont Sandra van Heemskerk, Bundesvorsitzende der komba gewerkschaft. „*Hier müssen die Träger ihrer Verantwortung gerecht werden und die notwendigen Voraussetzungen schaffen. Deshalb unterstützen wir die Forderung nach verbindlichen Standards und klaren Zuständigkeiten*.“

Verbindliche Standards und bessere Rahmenbedingungen notwendig

Die Bertelsmann Stiftung empfiehlt verbindliche Verfahren für die Personalauswahl, Einarbeitung und Qualifizierung sowie klar geregelte Zuständigkeiten zwischen Trägern und Kita-Leitungen. Zudem brauche es ausreichend Zeit für Leitungsaufgaben, bedarfsgerechte Fort- und Weiterbildungen und eine bessere finanzielle Ausstattung der Träger.

Die komba gewerkschaft unterstützt diese Schlussfolgerungen. Professionelle Personalentwicklung darf nicht vom Engagement einzelner Kita-Leitungen oder Fachkräfte abhängen, sondern muss durch verlässliche Strukturen abgesichert werden. Dazu gehören eine strukturierte Einarbeitung, kontinuierliche Fort- und Weiterbildung, ausreichend Zeit für die fachliche Begleitung sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Trägern und Kita-Leitungen.

Gleichzeitig sind Bund, Länder und Kommunen gefordert, die notwendigen finanziellen und personellen Voraussetzungen für die Umsetzung zu schaffen. Nur so können Kita-Träger ihrer Verantwortung gerecht werden und Beschäftigte unter guten Bedingungen eine qualitativ hochwertige frühkindliche Bildung gewährleisten.

Über die komba gewerkschaft

Die komba gewerkschaft ist die einzige deutsche Fachgewerkschaft für Beschäftigte im öffentlichen Dienst der Kommunen, ihrer privatisierten Dienstleistungsunternehmen und der entsprechend im Landesdienst Tätigen. Unter dem Dach des dbb beamtenbund und tarifunion bildet die komba eine Gemeinschaft mit mehr als 1.300.000 Mitgliedern.

Pressekontakt: Stefanie Richter, Tel. 030 509 32 49 52, E-Mail: richter@komba.de